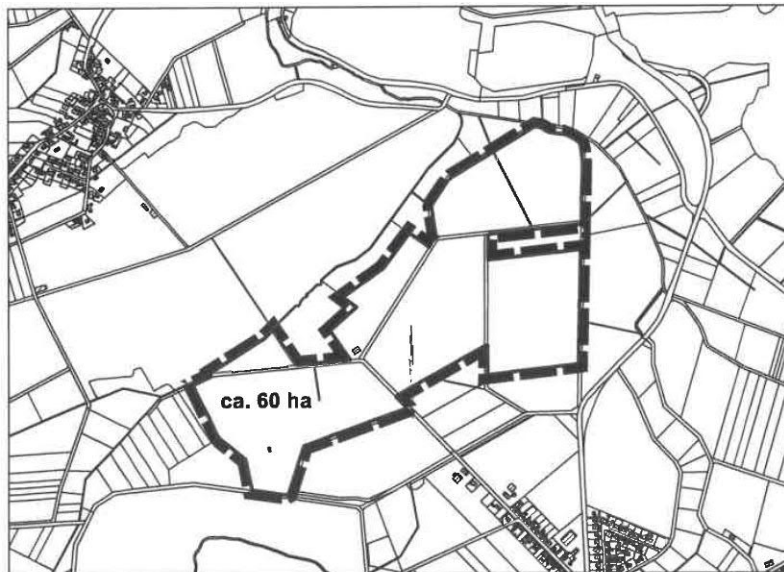


Gründung einer Bürgerinitiative in Güntersen

„Keine Freiflächen-PV-Anlage am Dorfrand von Güntersen“

Am 28.4.25 hat sich eine Bürgerinitiative mit dem Ziel gegründet, die Errichtung einer Freiflächen-PV-Anlage auf den hier gezeigten Flurstücken zu verhindern.



Flurstücke Teilbereich II - Güntersen:
1/1, 12, 14/1, 15/4, 20/2, 26/6, 43/1, 62/2, 66,
67, 71, 73/2

Abb. 3: Geltungsbereich Teilbereich II - Güntersen

Quelle: Vorlage zur Gemeinderatssitzung am 8.5.25 in Adelebsen

Rechts unten liegt Güntersen mit dem Eberhäuser Weg, der nach links oben führt (links oben liegt Eberhausen). Die PV-Anlage würde auf der Anhöhe beginnen, die man überquert, wenn man Richtung Eberhausen spaziert. Im Süden geht die Fläche bis an den Wald vom Backenberg heran, im Norden bis zur Auschnippe.

Diese PV-Anlage soll 49 ha umfassen, was der Größe des Ortes Güntersen entspricht!

Die Module sollen schräg montiert werden, von ca. 0,8 m **ansteigend auf 2,6 m!** Das bedeutet, dass es keine Möglichkeit gibt, über diese Module hinweg einen Blick in die Landschaft zu haben. Im Gegenteil, man würde wie durch einen schmalen Gang mit zimmerhohen Wänden gehen.

Wir lehnen dieses Projekt aus folgenden Gründen ab:

- Zerstörung eines Naherholungsgebiets für die Bürger von Güntersen und benachbarter Ortschaften. Das Areal liegt direkt am Ortsrand von Güntersen in einem Gebiet, das von vielen Spaziergängern, Joggern und Fahrradfahrern äußerst gern und häufig genutzt wird. Die dortigen Wege sind fußläufig aus Güntersen erreichbar und stellen die Verbindung für Fußgänger zwischen Eberhausen und Güntersen dar.
- langfristige Umwidmung von gutem Ackerboden in Gewerbefläche
Die Böden der dortigen Flächen haben zwischen 60 und 70 Bodenpunkte (Skala bis 100), was für unsere Region sehr gute Böden sind, die der landwirtschaftlichen Nutzung erhalten bleiben sollten. Sowohl das Bundesumweltministerium als auch viele staatliche und nicht-staatliche Organisationen lehnen die Errichtung von FFPV-Anlagen auf ertragreichen Böden ab, da diese der Lebensmittelproduktion vorbehalten sein sollten. Die Landwirte als Eigentümer der umgebenden Flächen lehnten eine Beteiligung an einer Umwidmung in eine PV-Anlage aus diesen Gründen auch ab.
- Die direkten Anwohner im Eberhäuser Weg werden von sinkenden Grundstückspreisen betroffen sein.

- Das Landschaftsbild nordwestlich von Güntersen wird durch diese Anlage, die der Größe des eigentlichen Ortes entspricht, erheblich negativ beeinflusst.
- Belastbare Studien zu Auswirkungen von PV-Anlagen in dieser Größenordnung auf die umliegenden Böden und auf Flora und Fauna sind noch nicht vorhanden. Welchen Geräuschpegel produzieren die Lüfter, die zur Kühlung der Wechselrichter und Akkus benötigt werden? Auch das ist unklar.

Um sich die Höhe dieser Module, die dann links und rechts von den Wegen stehen, einmal vorzustellen, hier ein Beispielbild für eine Person mit einer Größe von ca. 1,80 m.



Wir werden jetzt Informationsstellwände errichten, um möglichst viele Bürger zu erreichen und zu informieren. Wahrscheinlich für den Juni planen wir dann einen Spaziergang rund um die Flächen, wo wir die Dimensionen dieser Fläche kenntlich machen wollen, zu dem wir dann alle interessierten Bürger einladen werden. In der kommenden Zeit werden wir die Bürger von Güntersen auch persönlich ansprechen und Unterschriften zur Unterstützung unserer Ziele sammeln.

Monika Pförtner
Ilona Meier
Ilka Strake

Astrid Röben
Lea Wieneke
Barbara Jahns-Hasselmann

Falls Sie Interesse an einer Mitarbeit in unserer Bürgerinitiative haben, melden Sie sich gern unter folgender Email-Adresse:

buergerinitiative.guentersen@gmail.com

Sprecherin: Astrid Röben, Tel. 01511 9118249 (nach 16 Uhr)
Stellvertreterin: Lea Wieneke

Impressum / verantwortlich im Sinne des Presserechts
Astrid Röben, Eberhäuser Weg 35, 37139 Adelebsen